

2 Hans Uhlmann

1900 – Berlin – 1975

„Symmetrie“. 1955

Stahl, galvanisiert. 113 × 60 × 42 cm
(44 ½ × 23 ¾ × 16 ½ in.). Auf der hinteren Schmal-
seite der Plinthe signiert und datiert: Uhlmann 55.
Werkverzeichnis: Wohl Lehmann-Brockhaus 126
(mit abweichenden Maßen). Unikat. [3088]

Provenienz

Privatsammlung, Rheinland

EUR 60.000–80.000

USD 70.600–94.100

Wir danken Hans-Joachim Uhlmann, Hannover, für freundliche
Hinweise.

Auf zwei schmalen Stützen lagert ein geometrischer Körper, von dem drei weitere Stahlstifte abgehen – zwei in der horizontalen Ebene, einer in die Vertikale. Auf den horizontalen Stiften schwingen Drahtspiralen auf und ab: Aus dieser einfachen Anordnung hat Hans Uhlmann eines seiner faszinierendsten Werke der Fünfzigerjahre geschaffen. Die Arbeit heißt „Symmetrie“, sie könnte aber auch die Titel „Harmonie“ oder „Im Gleichgewicht“ tragen – denn das strahlt diese Plastik aus: die Verbindung von Kreisen und in verschiedene Richtungen strebenden geraden Linien zu einer neuen, fein abgewogenen Einheit.

In dem Jahr, in dem „Symmetrie“ entstand, wurde Hans Uhlmann von Arnold Bode auf die erste Documenta in Kassel eingeladen. Schon 1951 war Uhlmann auf der Biennale von São Paulo vertreten, 1954 nahm er an der Venedig Biennale teil. Und, vielleicht am wichtigsten: Im Documenta-Jahr 1955 ist er unter den 22 europäischen Malern und Bildhauern, deren Werke in der Ausstellung „The New Decade“ des Museum of Modern Art in New York gezeigt wurden (zwei Jahre später ist er dort noch einmal zu Gast, in der Überblicksschau „German Art in the 20th Century“). In den Fünfzigerjahren hat Uhlmann also den Erfolg, den er eigentlich schon früher verdient hätte.

Und es ist ebenso unübersehbar, dass seine Plastiken im Lauf der Fünfzigerjahre einen Zug in die Senkrechte erkennen lassen. Der internationale Wettlauf um die Eroberung des Weltraums hatte auch ästhetisch unmittelbare Folgen für die europäische Kunst. 1958 stellte Uhlmann zur Interbau im neu bebauten Hansaviertel eine Stahlplastik auf, die mit etwas Fantasie aussieht wie ein Planetenmodell. In diesen Space-Age-Stil reiht sich „Symmetrie“ mit müheloser Eleganz ein: Die Plastik ist ohne Zweifel ein frühes Hauptwerk Uhlmanns. UC

